

# HUNDERTWASSER



## DIE HOELZER SIEBEN

Tanzende Fenster und  
Millionen Möglichkeiten,  
Beseelte Baukörper  
Zusammenzustellen  
Zu einer Architektur für  
Dich und mich...

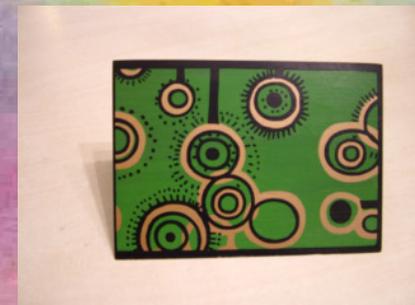
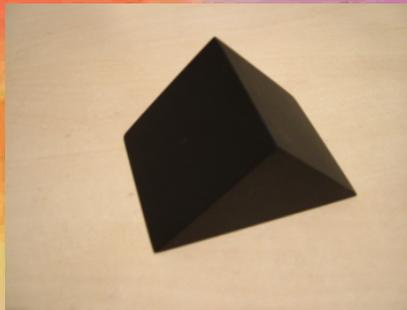


Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: Die Hoelzer Sieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht



# DIE HOELZER SIEBEN

## Bauteile



Quelle: Wirth, Bernhard:

„Hundertwasser: Die Hoelzer Sieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

A U F G A B E N

LEICHT



Ausgangslage

Aufgabe 1  
3 Schritte



Lösung 1

1. Zwiebelturm auf Grün/Augen.
2. Grün/Kreise vor Grün/Augen.
3. Violett aufgerichtet auf Blau.

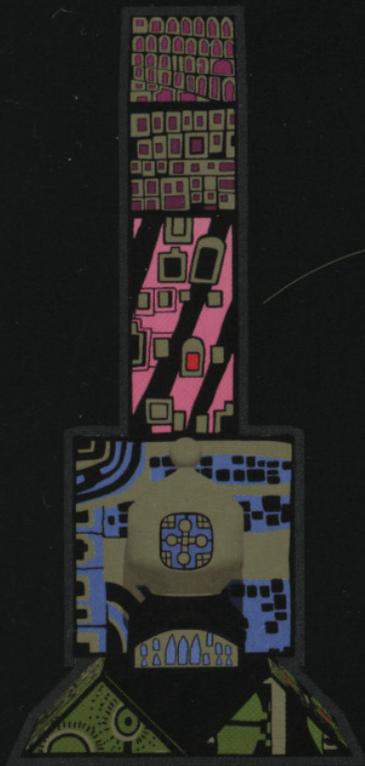
Lösung

Zielsetzung

Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: DieHoelzerSiebeN“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

# A U F G A B E N

## M I T T E L



Aufgabe 8  
4 Schritte



Lösung 8

1. Violett mit der Spitze rechts an Blau.
2. Rosa auf Violett.
3. Zwiebelturm auf Rosa.
4. Schwarz links an Rosa.

Ausgangslage

Zielsetzung

Lösung

Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: DieHoelzerSieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

A U F G A B E N

S C H W E R



Aufgabe 15  
5 Schritte

Ausgangslage



Lösung 15

1. Schwarz aufrecht auf Rosa.
2. Violett hinter Schwarz.  
Das ergibt einen Quader.
3. Zwiebelturm auf violett-schwarzen Quader.
4. Grün/Kreise links an Rosa.
5. Grün/Augen rechts an Rosa.

Zielsetzung

Lösung

Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: DieHoelzerSiebeN“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

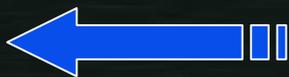
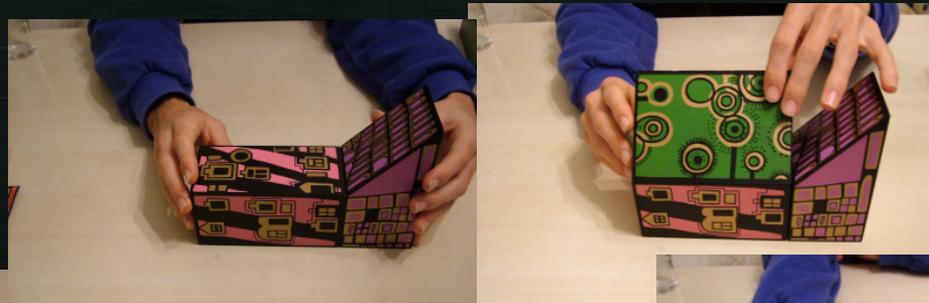


## AUSGANGSLAGE

Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: DieHoelzerSiebeN“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

# DIE HOELZER SIEBEN

## Aufbau



Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: Die Hoelzer Sieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

# DIE HOELZER SIEBEN

## Eigenkreationen



Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: Die Hoelzer Sieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

# DIE HOELZER SIEBEN

## Eigenkreationen



Quelle: Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: Die Hoelzer Sieben“, PowerPoint- Präsentation unveröffentlicht

# Prinzipien im Umgang mit Sache und Sprache

## 1. Das leitende sachunterrichtliche wie auch förderdidaktische Prinzip:

→ *das SACHLICHE*  
*gleichzeitig mit dem*

*SPRACHLICHEN lernen*

•Bäumli-Roßnagl, Anna-Maria: „Individuelle Evaluation im Anschluss an die Exkursionserfahrungen“  
zum Seminar „Sache und Sprache: förderdidaktische Aufgaben und Möglichkeiten“

# Prinzipien im Umgang mit Sache und Sprache

## 2. Handlungsleitendes Bildungsprinzip:

→ *Sprache verwenden und*

**WORTE**

**ANGEMESSEN**

**GEBRAUCHEN**

*lernen*

*erfordert* **KONKRETE**

**BEGEGNUNGEN mit der Welt und  
den Menschen**

•Bäumli-Roßnagel, Anna Maria: „Individuelle Evaluation im Anschluss an die Exkursionserfahrungen“  
zum Seminar „Sache und Sprache: förderdidaktische Aufgaben und Möglichkeiten“

# Prinzipien im Umgang mit Sache und Sprache

## 3. Individualförderliches Unterrichtsprinzip:

→ *Kreativ und sachgerecht mit den Dingen umgehen und durch*

**SACHGERECHTES  
VERSPRACHLICHEN DER  
HANDLUNGSSITUATIONEN**

*die Eigenschaften der Dinge besser*

*verstehen lernen*

•Bäumli-Roßnagl, Anna-Maria: Individuelle Evaluation im Anschluss an die Exkursionserfahrungen“  
zum Seminar „Sache und Sprache: förderdidaktische Aufgaben und Möglichkeiten“

# Prinzipien im Umgang mit Sache und Sprache

## 4. Kommunikatives Handlungsprinzip:

→ MIT HILFE VON SPRECHEN

GEMEINSAM

FÜHLEN – DENKEN –

HANDELN

•Bäumli-Roßnagl, Anna-Maria: „Individuelle Evaluation im Anschluss an die Exkursionserfahrungen“  
zum Seminar „Sache und Sprache: förderdidaktische Aufgaben und Möglichkeiten“

# Gruppenarbeit

**GRUPPE A**

Frage 1: Wie schätzt ihr den Schwierigkeitsgrad ein...

a) für euch selbst?  
b) für Grundschul Kinder?

Station 1	Station 2	Station 3

1 Laufzettel pro Gruppe

**3 Stationen**

→ Reihenfolge auf Laufzettel

Am Ende gemeinsame Reflexion mit allen Gruppen. 😊

# Gruppenarbeit

Frage 1: Einschätzen des Schwierigkeitsgrades

Frage 2: Station (auf Anhieb) geklappt?

Frage 3: Veränderung der Sprache/Kommunikation

# Quellen

- Wirth, Bernhard: „Hundertwasser: DieHoelzerSiebeN“, PowerPoint-Präsentation unveröffentlicht
- Bäuml-Roßnagl, Anna-Maria: „Individuelle Evaluation im Anschluss an die Exkursionserfahrungen“ zum Seminar „Sache und Sprache: förderdidaktische Aufgaben und Möglichkeiten“

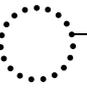
# GRUPPE ?

## Frage 1: Wie schätzt ihr den Schwierigkeitsgrad ein...

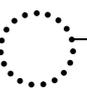
- a) für euch selbst?
- b) für Grundschul Kinder?

 Station 1/6: Bauen mit Sichtschutz	 Station 2/7: HighQu	 Station 3/8: Bauen mit Anleitung
<p>a) - einfach            - mittel            - rechts, links, oben, unten: Orientierung schwer, trainiert aber das räumliche Vorstellungsvermögen            - Anweisung war etwas schwierig/ nicht klar verständlich</p> <p>b) - super            - anspruchsvoll, aber machbar            - für GS-Kinder evtl zu schwer            - machbar mit weniger Formen</p>	<p>a) - manche Aufgaben einfach, manche sehr knifflig            - für uns mittlerer Schwierigkeitsgrad</p> <p>b) - sehr schwer            - schwierig: räuml. Vorstellungsvermögen</p>	<p>a) – schwer machbar</p> <p>b) – da für uns bereits schwer machbar, wie dann erst für die Kinder?</p>
 Station 4/9: Streichhölzer	 Station 5/10: Hundertwasser-Bild	
<p>a)- schwer, andere Aufgaben machbar            - Schwierig das Wort „verschieben“ wörtlich zu nehmen            - Problemlösendes Denken; Konzentration auf die Anweisung; Tüftelspiel → Perspektive → mentaler Bildaufbau</p> <p>b) sehr schwer, aber eventuelle mit ausprobieren lösbar</p>	<p>a) - eher schwierig            - nicht schwer, machbar            - genau hinschauen → welche Farben/Formen beschreiben, die kein „Reizwort“ haben → wollte visuell zeigen</p> <p>b) - sehr schwer            - spaßig, machbar</p>	

**Frage 2: Hat an eurer Station alles auf Anhieb geklappt? Erläutert kurz.**

 Station 1/6: Bauen mit Sichtschutz	 Station 2/7: HighQu	 Station 3/8: Bauen mit Anleitung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alles auf Anhieb geklappt</li> <li>- Alles auf Anhieb geklappt</li> <li>- nein, man musste sehr stark über Richtungs- und Formenbegriffe nachdenken</li> <li>- nachbauen der Anweisung hat geklappt; Lösungen haben wir nicht gefunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- je nach Aufgabe; manche ja, manche nein</li> <li>- Figur 1-3 hat gut geklappt, dann wurde es schwerer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauanleitung unserer Meinung nach mangelhaft, („wo“ stand in Beschreibung, aber „wie“ hat gefehlt)</li> </ul>
Station 4/9: Streichhölzer	Station 5/10: Hundertwasser-Bild	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- je nach Aufgabe</li> <li>- Ja, mit Wiederholung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alles auf Anhieb funktioniert.</li> <li>- Alles sofort geklappt.</li> <li>-Ja, durch sehr viel detaillierte Kommunikation</li> </ul>	

**Frage 3: Hat sich eure Sprache/Kommunikation im Laufe der Arbeit an einer Station verändert? Inwiefern?**

 Station 1/6: Bauen mit Sichtschutz	 Station 2/7: HighQu	 Station 3/8: Bauen mit Anleitung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach einiger Zeit eher kurze Sätze benutzt</li> <li>- besseres Verständnis im Laufe der Zeit</li> <li>- nachdem wir uns über die Formenbegriffe einig waren, klappte es besser – wir wussten, welche Wörter zur konkreten Beschreibung nötig sind, die das Nachbauen ermöglicht</li> <li>- Anweisungen wurden immer exakter formuliert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gar keine Veränderung</li> <li>- man hat wenig über die Puzzleteile gesprochen, sondern einfach probiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- häufigeres Nachfragen im Laufe der Übung</li> </ul>

Station 4/9: Streichhölzer	Station 5/10: Hundertwasser-Bild	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Veränderung</li> <li>- sehr textbezogen → visuelles Zeigen; konkrete Formulierung im eigenen Sprachgebrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kaum Veränderungen an der Sprache.</li> <li>- Ansager: muss klare, deutliche Anweisungen geben</li> <li>- sehr genaue und vielfältige Beschreibungen</li> </ul>	

## DenkSportSpiel: HiQu

Konstruiert aus den vorhandenen vier Teilen die auf dem Aufgabenblatt abgebildeten Figuren. (ähnlich wie Tangram) Alle Teile müssen verbaut werden! Wie viele Figuren schafft Ihr?

### Hundertwasser-Bilder beschreiben

Teilt Euch in zwei Gruppen. Die Einen schlagen das Bild „Iriental über dem Balkan“ (Buch S.112) auf – ohne, dass die anderen beiden es sehen. Nun beschreiben sie das Bild möglichst genau den zwei anderen aus der Gruppe. Diese sollen das Bild möglichst originalgetreu mit den vorhandenen Stiften nachmalen. Wer kommt nahe an Hundertwasser heran?

P.S.: Bitte schlagt das Buch am Ende der Stationenarbeit wieder zu, damit die neue Gruppe nicht gleich das Bild sehen kann.

### Hundertwasser-Bilder beschreiben

Teilt Euch in zwei Gruppen. Die Einen schlagen das Bild „Blaue Bäume im gelben Tal“ (Kalenderblatt April) auf – ohne, dass die anderen beiden es sehen können. Nun beschreiben sie das Bild möglichst genau den zwei anderen aus der Gruppe. Diese sollen das Bild möglichst originalgetreu mit den vorhandenen Stiften nachmalen. Wer kommt nahe an Hundertwasser heran?

P.S.: Bitte schlagt den Kalender am Ende der Stationenarbeit wieder zu, damit die neue Gruppe nicht gleich das Bild sehen kann.

# Spiel: "Bau' mal nach...."

## Anleitung:

Setzt euch gegenüber an die Tische (möglichst zu zweit auf jede Seite) und stellt den Sichtschutz (Ordner) zwischen euch auf.

Jeder Bauklotz ist doppelt vorhanden. Verteilt die Bauklötze so, dass jedes Team jeweils 'ein Set' hat, sprich jeden Bauklotz nur einmal.

Ein Team fängt nun an, etwas vorzubauen. Bei jedem Schritt spricht es dazu und gibt somit die Anweisungen an das andere Team, das nun versuchen muss exakt nach den Anweisungen das gleiche bei sich zu bauen. Versucht möglichst genau zu beschreiben was ihr baut! Wechselt euch ab!

Beispiel:

"Legt den blauen Würfel rechts neben den kleinen gelben Quader...."

Ist bei euch das gleiche Bauwerk entstanden?

Schummeln gilt nicht! ;-)

# “Bauen nach Anleitung”

## Anleitung zu Bauwerk 1:

Stellt den roten Quader senkrecht – aufrecht – auf und in einem Abstand von ungefähr 10 Zentimetern den großen, eher breiten holzfarbenen Quader senkrecht auf. Dieser Quader hat kein Bildchen!

Nehmt die lange, flache, brettähnliche Platte und legt sie auf diese beiden Quader, sodass diese die Standbeine der Platte an den beiden Ecken bilden!

Stellt nun den grünen Quader senkrecht auf die Platte; er steht genau über dem roten Quader. Setzt dann den gelben Quader genauso senkrecht auf den grünen Quader.

Baut das kleine Prisma auf den gelben Quader, so dass die zwei gleichen Flächen sowie die Spitze nach oben zeigen!

Nehmt nun den Quader mit dem Bildchen drauf und setzt ihn flach dem grünen Quader gegenüber auf die andere Ecke der Platte. Er sitzt nun über dem großen, eher breiten Quader.

Auf diesen wird nun der kleine hölzerne Quader mit den zwei quadratischen Flächen flach draufgelegt.

Zum Schluss stellt den roten Zylinder auf diesen kleinen Quader und lehnt den eher schlanken Quader (ohne Bildchen) mittig an die Platte, so dass dieser in eure Richtung zeigt!

**Vergleicht mit der Lösung!**

# “Bauen nach Anleitung”

Falls ihr noch etwas Zeit habt ...

**Anleitung zu Bauwerk 2:**

Nehmt den eher breiten holzfarbenen Quader ohne Bildchen und legt ihn flach auf den Tisch.

Nun wird hier drauf versetzt, aber ebenfalls flach, der eher längliche (schlanke) holzfarbene Quader gelegt.

Auf diesen wird der gelbe Quader gesetzt; die kleinen, quadratischen Seiten zeigen hierbei in die gleiche Richtung wie die kleineren Seiten des ersten Quaders zeigen.

Auf dieses Gebilde legt ihr flach den Quader mit dem Bildchen. Die eher längliche Seite zeigt hierbei in die gleiche Richtung wie die quadratischen des gelben Quaders zuvor.

Dann nehmt den roten Quader und legt ihn auf den letzten Quader. Die eher quadratischen Seiten zeigen hierbei in die gleiche Richtung wie die kleinsten Seiten des vorherigen Quaders.

Stellt hierauf aufrecht den roten Zylinder und setzt ihm das Prisma auf; die größte Seite des Prismas zeigt nach unten.

Nehmt nun den grünen Quader und stellt ihn aufrecht links neben das Gebilde auf den Tisch; er berührt den zweiten Quader von unten.

Dann wird die lange, flache, brettähnliche Platte schräg an diesen grünen Quader gelehnt; versucht, dass die obere Ecke der Platte so nah wie möglich am roten Quader ist.

Zum Schluss nehmt ihr den kleinen hölzernen Quader mit

den zwei quadratischen Flächen (ohne Bildchen) und legt ihn flach auf den Tisch an die untere Ecke der Platte.

**Vergleicht mit der Lösung!**

**Lösung:**



**Bauwerk 1**



Bauwerk 2

## Gruppe 4/9

### 1. Aufgabe:

Nehmt fünf Streichhölzer.

Das erste legt ihr senkrecht vor Euch hin.

Im rechten Winkel soll nun das Zweite Streichholz rechts unten angelegt werden.

Das Dritte Streichholz soll parallel zum ersten liegen und mit dem Zweiten wieder einen rechten Winkel bilden.

Nehmt nun ein Viertes und legt es senkrecht vor Euch, sodass es unterhalb des Zweiten in dessen Mitte anstößt.

Das Fünfte dürft ihr nun schräg in die Mitte der ersten drei Hölzer legen. Wenn Euer Gebilde nun im weiteren Sinne aussieht wie eine Schaufel, auf der etwas „Dreck“ liegt, dann habt Ihr soweit alles richtig gemacht.

Versucht nun den „Dreck“ aus der Schaufel zu bekommen. Ihr dürft und müsst allerdings nur 2 Streichhölzer verschieben (den „Dreck“ selber nicht!), und am Ende soll wieder eine Schaufel zu sehen sein...

### 2. Aufgabe:

Legt drei Streichhölzer in einer Linie waagrecht vor Euch hin. Mit insgesamt sechs weiteren Streichhölzern ergänzt Ihr jedes der vor Euch liegenden Streichhölzer zu einem Dreieck.

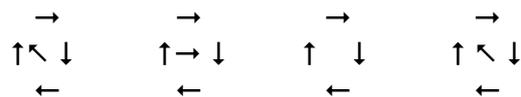
Weitere Streichhölzer sollen so angelegt werden, dass eine große Pyramide entsteht. Wenn Eure Pyramide nun aus neun kleinen Dreiecken besteht, habt Ihr alles richtig gelegt.

Nehmt nun fünf Streichhölzer so weg, sodass Ihr fünf Dreiecke erhaltet.

Viel Spaß!

### 3. Aufgabe:

Nehmt 19 Streichhölzer und legt folgende Abbildung.



Beweißt nun:  $19 - 6 = 9!$  (Achtung Scherzfrage!)